

Bericht

des Rechnungshofausschusses

über den Bericht des Rechnungshofes betreffend COVID-19 – Struktur und Umfang der finanziellen Hilfsmaßnahmen – Reihe BUND 2021/25 (III-342 der Beilagen)

Der gegenständliche Bericht erfolgte gemäß Art. 126d Abs. 1 zweiter Satz B-VG über Wahrnehmungen, die der Rechnungshof bei einer Gebarungüberprüfung im Wirkungsbereich

aller Bundesministerien und aller Bundesländer sowie Stadt Wien

betreffend COVID-19 – Struktur und Umfang der finanziellen Hilfsmaßnahmen

getroffen hat.

Der Rechnungshofausschuss hat den gegenständlichen Bericht in seiner **18. Sitzung am 28. September 2021** zur Fristwahrung in Verhandlung genommen und nach der Berichterstattung durch den Abgeordneten Hans Stefan **Hintner** die Beratungen vertagt.

Der Bericht wurde in einer weiteren Sitzung am **21. Juni 2022** behandelt.

23. Sitzung am 21. Juni 2022

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Wolfgang **Zanger**, Mag. Eva **Blimlinger**, Mag. Gerald **Loacker**, Franz **Hörl**, Mag. Karin **Greiner**, Kai Jan **Krainer** sowie der Bundesminister für Finanzen Dr. Magnus **Brunner**, LL.M. und die Rechnungshofpräsidentin Dr. Margit **Kraker**.

Bei der Abstimmung wurde einstimmig beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Rechnungshofausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle beschließen:

Der Bericht des Rechnungshofes betreffend COVID-19 – Struktur und Umfang der finanziellen Hilfsmaßnahmen – Reihe BUND 2021/25 (III-342 der Beilagen) wird zur Kenntnis genommen.

Wien, 2022 06 21

Hans Stefan Hintner

Berichterstattung

Douglas Hoyos-Trauttmansdorff

Obmann

